

BA+AB	A	Künstlerische und gestalterische Grundlagen
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich
Inhalte Das gemeinsame künstlerisch-gestalterische Grundlagenstudium, das die Studierenden aller Studiengänge in den ersten zwei Semestern in gemischten Gruppen absolvieren, gehört zu den Profil bestimmenden Besonderheiten Weißensees. Zentraler Gegenstand sind die Vermittlung der Grundlagen von Kunst und Gestaltung. Neben den Fragen notwendigen handwerklichen Könnens, werden in lebendiger Praxis gestalterische und künstlerische Prozesse und Reflexionen aus möglichst verschiedenen Perspektiven in Erfahrung gebracht. Dieses Grundlagenstudium ist inhaltlich und methodisch vor allem auf die Wahrnehmung und Visualisierung von Menschen und Umwelt ausgerichtet und dem diesen Wechselverhältnis innewohnenden Strukturen, Mechanismen und Politiken. Die Fragen nach dem Studium als sozialem Raum mit der Verhandlung von diskriminierungskritischen und machtsensiblen Themen bereiten auf das Fachstudium vor und ermöglichen den Studierenden, sich entlang ihres Erfahrungswissens kompetent in individuellen wie auch gemeinsamen Arbeitsvorhaben zu bewegen.		
Qualifikationsziele Das künstlerisch-gestalterische Grundlagenstudium soll neben elementaren bildnerischen und gestalterischen Erkenntnissen zu kommunikativem Handeln befähigen, das über den jeweils eigenen Studiengang und die eigenen Erfahrungen hinausgeht. Die Studierenden können sinnlich-unmittelbare und analytisch-systematische Arbeitsweisen im praktischen Vergleich erproben, theoretisch reflektieren und machtkritisch einordnen.		

BA+AB	A	G	P	I	1 o	+	3	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Pflicht	basic	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
keine								
Modul : Unit								
Grundlagen Digitaler Medien : Grundlagen Digitaler Medien I (Orientierungskurs)								
Inhalte								
Es werden inklusive Räume eröffnet, um in Überwindung von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierungen digital literacy und fluency zu erwerben: digitales Lesen, digitales Schreiben und digitales Gestalten. Dazu gehören binäre Kodierungen, z.B. Text, Bilder und Video und eigene Experimente. Coding wird als zentrale Kompetenz im Bereich digitaler Medien für Kunst und Design eingeführt und erste eigene Experimente auf der Basis von Trigonometrie mit grundlegenden Programmierkonzepten ermöglicht. Eine Einführung zu generativer Gestaltung und Physical Computing ergänzt diese. Zur Gestaltung der inklusiven Räume gehören die Dekonstruktion gesellschaftlicher Normen und Zuschreibungen, inklusive Repräsentation und eine kritisch diverse Technologiesgeschichte, die auch Meilensteine jenseits des eurozentristischen Blicks und "white male gaze" enthält. Als Anknüpfungspunkte für eine große Bandbreite von Medien und Techniken werden digital-analoge Transformationen vorgestellt (CNC-Fräse, Strickmaschine oder 3D Roboterarm). Ein die erste Woche des Kurses begleitendes Selbstbeobachtungsexperiment lädt ein, den eigenen Umgang mit digitalen Medien zu reflektieren.								
Qualifikationsziele								
Positive Erfahrungen mit der eigenen digitalen Kompetenz jenseits gesellschaftlicher Normen Grundlegendes Verständnis binärer Kodierungen Grundlegende Fähigkeit, sich in Programmierung einzuarbeiten und eigene Programme schreiben zu können (nicht nur existierende benutzen) für eigene Entwürfe oder Prototypen Kenntnis von kritischem Wissen zu digitalen Medien und Technologiesgeschichte Kreativer und reflexiver Umgang mit digitalen Medien und Interaktionskonzepten Experimenteller und forschender Zugang zu einem sich dynamisch entwickelnden Bereich im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload				Präsenzzeit
				90				45
Modulverantwortliche Lehrende								
Prof. Dr. Christine Goutrié								
Häufigkeit Alternativen								
wird jeweils im Wintersemester angeboten. Ist Voraussetzung zur Teilnahme an dem entsprechenden Vertiefungskurs im Sommersemester. Für ein sinnvolles Grundlagenstudium wird dringend empfohlen alle Orientierungskurse, nacheinander, im 1. Semester zu absolvieren.								

BA+AB	A	G	P	I	1	o	+	3
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische <i>Grundlagen</i>	Pflicht	basic	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
keine								
Modul : Unit								
Zeichnen : Zeichnen I (Orientierungskurs)								
Inhalte								
-Vermittlung grundlegender Methoden des räumlichen und figurativen Zeichnens -Übungen anhand von Objekt, Raum, Figuration, Handlungs- und Bewegungsabläufen -Experimentelle Formen des Zeichnens I Materialkunde -Vermittlung theoretischer Gesichtspunkte der Zeichnung -Kritische Reflexion gesellschaftlicher Konventionen der zeichnerischen Darstellung -Gruppenpräsentationen mit gemeinsamer Diskussion								
Qualifikationsziele								
Basis für methodisches, räumliches, gegenständliches sowie figuratives Zeichnen -Solide Ausbildung des Sehens und Verstehens der Wahrnehmung von Formen Proportionen, Bewegung und Raum -Zeichnen aus der Vorstellung -Die erworbenen Kenntnisse über die Wahrnehmung und die daraus entstehenden zeichnerischen Arbeitsprozesse sollen die Entwicklung einer eigenständigen Bildsprache bzw. Bildfindung fördern und die Basis für die weitere Entwicklung innerhalb aller gestalterischen und künstlerischen Fachrichtungen bilden								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				90	60			
Modulverantwortliche Lehrende								
Prof. Astrid Stricker								
Häufigkeit Alternativen								
wird jeweils im Wintersemester angeboten. Ist Voraussetzung zur Teilnahme an dem entsprechenden Vertiefungskurs im Sommersemester. Für ein sinnvolles Grundlagenstudium wird dringend empfohlen alle Orientierungskurse, nacheinander, im 1. Semester zu absolvieren.								

BA+AB	A	G	P	I	1 o	+	3	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische Gestaltung	Pflicht	basic	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
keine								
Modul : Unit								
Visuell bildnerisches Gestalten : Visuell bildnerisches Gestalten I (Orientierungskurs)								
Inhalte								
Übungen zur Wahrnehmung der Wechselwirkungen von Farbe, Form, Bild und Materialität in elementaren künstlerischen, gestalterischen und freien Arbeiten. Im Wechsel von Analyse und praktischer Arbeit, werden Fragen der Materialökonomie, der Gestaltungsprozesse, der Bildkonventionen, wahrnehmungspsychologischer Phänomene, sowie historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge für das Verständnis von Bildern im lebendigen Zusammenhang behandelt. Untersuchung sprachlicher Möglichkeiten zur Vermittlung von Beobachtungen.								
Qualifikationsziele								
Förderung der bildnerischen Ausdrucksfähigkeiten im ganzheitlichen Zusammenhang von praktischen Übungen, sprachlicher Analyse und theoretischer Reflexion. Schulung der Wahrnehmung unter besonderer Konzentration auf das Erkennen der Zusammenhänge von Farbe und Form, Farb- und Formbeziehungen und sich daraus ergebenden bildnerischen Möglichkeiten. Einführung in Fragen der Materialökonomie. Schulung der Fähigkeiten zur Untersuchung gestalterischer Prozesse. Schulung der Fähigkeiten zur Beobachtung von Zusammenhängen, die sich aus der Manipulation eines Mediums für die Bedeutungsebenen ergeben.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen								
Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				90	60			
Modulverantwortliche Lehrende								
Prof. Peter Rösel								
Häufigkeit Alternativen								
wird jeweils im Wintersemester angeboten. Ist Voraussetzung zur Teilnahme an dem entsprechenden Vertiefungskurs im Sommersemester. Für ein sinnvolles Grundlagenstudium wird dringend empfohlen alle Orientierungskurse, nacheinander, im 1. Semester zu absolvieren.								

BA+AB	A	G	P	I	1	o	+	3
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Pflicht	basic	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
keine								
Modul : Unit								
Anatomie I Morphologie : Anatomie I Morphologie I (Orientierungskurs)								
Inhalte								
Der Kurs startet mit einer Einführung in die Begriffe und Praktiken der Anatomie und Morphologie, wobei hierfür die biologischen (pflanzlichen, tierischen, menschlichen) Körper und deren grundsätzliche Strukturprinzipien studiert werden. Es folgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen naturwissenschaftlichen Theorien und Praktiken aus dem Bereich der Life Sciences mit unterschiedlichen Lehrmitteln (Modell, Film, Animation, Text) zu einem spezifischen (jährlich wechselndem) Schwerpunkt, der diskutiert, hinterfragt, kritisch analysiert und bei Bedarf durch geisteswissenschaftliche Ansätze erweitert wird. Nach dieser Einführung in wissenschaftliche Denkweisen und Praktiken können die Studierenden aus ihrer individuellen Perspektive oder in einer Gruppenarbeit einen Aspekt gestalterisch oder künstlerisch ausarbeiten, wobei die Wahl der Genres oder Medien der Umsetzung freigestellt ist.								
Qualifikationsziele								
- Vermittlung erster Grundlagen wissenschaftlicher Denk- und Handlungsansätze - Grundlagen der sich stets weiterentwickelnden Wissensproduktionen in den Bereichen der Naturwissenschaften und Biotechnologien, sowie der Querbezüge zu geisteswissenschaftlichen und künstlerischen Wissensproduktionen, die unterschiedliche Perspektiven, Instrumente und Handlungsoptionen bereitstellen, um gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. – Vermittlung transdisziplinärer Denk- und Handlungsansätze – Vermittlung wissenschaftlicher Praktiken: Sezieren, Mikroskopieren, Recherchieren, Analysieren – Ermöglichung erster gestalterischer oder künstlerischer Experimente und multimodaler Transformationen.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				90	45			
Modulverantwortliche Lehrende								
N.N.								
Häufigkeit Alternativen								
wird jeweils im Wintersemester angeboten. Ist Voraussetzung zur Teilnahme an dem entsprechenden Vertiefungskurs im Sommersemester. Für ein sinnvolles Grundlagenstudium wird dringend empfohlen alle Orientierungskurse, nacheinander, im 1. Semester zu absolvieren.								

BA+AB	A	G	P	I	1	o	+	3
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Pflicht	basic	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
keine								
Modul : Unit								
Plastisches und räumliches Gestalten : Räumliches Gestalten I (Orientierungskurs)								
Inhalte								
Einführungen in grundlegende Raum- und Körperbezogenen Gestaltungstechniken: Ausgehend von eigenen experimentellen Körper- und Raumwahrnehmungen und Verkörperungstechniken (Embodiment) werden Übungen zu Perspektive, Geometrie, Raum und Modell angeboten, die eine machtkritische Perspektive ermöglichen und an eine große Bandbreite von künstlerischen, gestalterischen und dDesignbezogenen Fragestellungen und Aufgabenfelder anknüpfen. Übungen zu einer kritischen Lesart von Macht- und Dominanzverhältnissen in Raum und Körperbezogenen Kunstgeschichten, die eine Kritik an männlichen, westlichen und weissen Dominanzverhältnissen einschließt. Embodiment Übungen zur Beschreibung der Beziehungen zwischen Raum und Körper in der Auseinandersetzung mit der Architektur der Hochschule, wie auch ausgewählten Gebäuden in Berlin (zB Jüdisches Museum). Grundlegende Einführung in eine experimentelle Verhandlung von Performativität, als Verhandlung von Körper, Raum, Zeit und Aussage in der Selbstbehauptung. Verhandlung von Film als Möglichkeit der Repräsentation dieses Verhältnis darzustellen. Einführung in eine kritische Lesbarkeit von Öffentlichem Raum als einer Verhandlung von Ein - Ausschlussmechanismen durch Erkundungen und Stadtforschende Übungen. Einführung in den Öffentlichen Raum als Ort von gestalterischen Interventionen.								
Qualifikationsziele								
Elementare Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit Körper und Raum, Architektur und Zeit mit Fokus auf eigenen Erfahrungen und Verkörperungstechnik (Embodiment). Verwendung des eigenen Körpers als prinzipielles Instrument und Gestaltungsmedium zur kritischen Untersuchung von Raum und Architektur und den damit verbundenen gesellschaftlichen Verhandlungen. Herbeiführen einer Anschlussfähigkeit von Körper und Raumbasierten Praktiken an die Bandbreite von künstlerischen, gestalterischen und designbezogenen Arbeitsfeldern und Fragestellungen und deren Relevanz in der Gestaltung von gesellschaftlichen Aufgaben. Erarbeiten einer individuellen Präsentation einer Auseinandersetzung mit Performativität als Verhandlung von Körper, Raum, Zeit und Aussage in der Selbstbehauptung.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload		Präsenzzeit		
				90		45		
Modulverantwortliche Lehrende								
Prof. Ulf Aminde								
Häufigkeit Alternativen								
wird jeweils im Wintersemester angeboten. Ist Voraussetzung zur Teilnahme an dem entsprechenden Vertiefungskurs im Sommersemester. Für ein sinnvolles Grundlagenstudium wird dringend empfohlen alle Orientierungskurse, nacheinander, im 1. Semester zu absolvieren.								

BA+AB	A	G	P	I	1	o	+	3
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Pflicht	basic	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
keine								
Modul : Unit								
Plastisches und räumliches Gestalten : Plastisches Gestalten I (Orientierungskurs)								
Inhalte								
Grundlegende Untersuchungen der dreidimensionalen Form: - Auseinandersetzungen mit elementaren Beziehungen zwischen Körper und Raum - Formverwandlungen und Materialabhängigkeit - Raumkörperkonstruktionen, - rhythmische und tektonische Übungen unter Einbeziehung von Farbe, Licht, Bewegung, Akustik, Zeit								
Qualifikationsziele								
Vermittlung elementarer Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des gestalterischen Umgangs mit der dreidimensionalen Form im Raum, mit dem Schwerpunkt auf der Gestaltung des Körpers oder der dreidimensionalen Form. Entwicklung von sensitiven, expressiven und kognitiven Fähigkeiten, von Abstraktionsvermögen, Körper- und Raumgefühl sowie von Form- und Materialbewusstsein. Erkenntnisse der Körper- und Raummodellierung innerhalb unterschiedlicher künstlerischer Medien.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				90	60			
Modulverantwortliche Lehrende								
Günter Unterburger								
Häufigkeit Alternativen								
wird jeweils im Wintersemester angeboten. Ist Voraussetzung zur Teilnahme an dem entsprechenden Vertiefungskurs im Sommersemester. Für ein sinnvolles Grundlagenstudium wird dringend empfohlen alle Orientierungskurse, nacheinander, im 1. Semester zu absolvieren.								

BA+AB	A	G	P	I	1 o	-	6	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Pflicht	basic	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	unbenotet	Credits
Voraussetzung								
keine								
Modul : Unit								
Werkstattkurse 1								
Inhalte								
Vermittlung von Grundlagen künstlerischer und gestalterischer Techniken im Kontext von Raum Bild und Zeichen								
Herstellung von Verbindungen zwischen den Inhalten der Einführungskurse.								
Einführung in ausgewählte Werkstätten.								
Grundlagen von Vervielfältigungsprozessen durch Einführung in ausgewählte Reproduktionstechniken.								
Erprobung und Reflexion der Transformation zwischen verschiedenen Medien.								

BA+AB	A	G	P	I	2o	-	6	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Pflicht	basic	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	unbenotet	Credits
Voraussetzung								
keine								
Modul : Unit								
Werkstattkurse 2								
Inhalte								
Vermittlung von Grundlagen künstlerischer und gestalterischer Techniken im Kontext von Raum, Bild und Zeichen Herstellung von Verbindungen zwischen den Inhalten der Einführungskurse. Einführung in ausgewählte Werkstätten. Grundlagen von Vervielfältigungsprozessen durch Einführung in ausgewählte Reproduktionstechniken. Erprobung und Reflexion der Transformation zwischen verschiedenen Medien.								
Qualifikationsziele								
Fähigkeit zur Erprobung, Erweiterung und Reflexion grundlegender künstlerischer und gestalterischer Techniken im Kontext von Raum Bild und Zeichen Kompetenz in der Herstellung von Verbindungen zwischen den Inhalten der Einführungskurse, sowie die Bereitstellung von Ergänzungen zu diesen. Kenntnis der Funktionsweise ausgewählter Werkstätten. Grundsätzliche Kenntnisse von Vervielfältigungsprozessen durch Einführung in ausgewählte Reproduktionstechniken. Einführung in Erprobung und Reflexion von Transformationsprozessen zwischen verschiedenen Medien.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				180	45			
Modulverantwortlicher Lehrender								
Fachgebietssprecher/in								
Häufigkeit Alternativen								

BA+AB	A	G	WP	II	2o	+	7	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss von Zeichnen I								
Modul : Unit								
Zeichnen II (Vertiefungskurs I)								
Inhalte								
-Vertiefung des räumlichen, gegenständlichen, experimentellen sowie figurativen Zeichnens -Erweiterung der zeichnerischen Fähigkeiten als Findungs-, Experimentier-, Forschungs- und Kommunikationsmedium -Prozesshaftes Arbeiten -Methoden der Präsentation -Selbstständige Themenfindung und Entwicklung eines eigenen Projekts -Analyse von subjektiven Sinnzuschreibungen und Handlungspraktiken -Begleitende Recherche und Reflexion zum gewählten Thema -Einzelgespräche und Gruppenpräsentationen mit gemeinsamer Diskussion								
Qualifikationsziele								
Vertiefung und Erweiterung: -Hinführen zu einem souveränen und individuellen Umgang mit dem Medium Zeichnung -Das Vertrauen in das eigene zeichnerische Tun stärken -Entwicklung einer eigenen Bildsprache und Bildfindung -Kenntnisse über technische, gattungsspezifische, ästhetische und theoretische Grundlagen -Schulung der Wahrnehmung -Die durch das Zeichnen trainierte Wahrnehmung soll die grundlegende Voraussetzung für das visuelle Verständnis und die Basis für die weitere Entwicklung innerhalb aller gestalterischen und künstlerischen Fachrichtungen bilden								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	90			
Modulverantwortliche Lehrende								
Prof. Astrid Stricker								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2o	+	7	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss von Visuell bildnerisches Gestalten I								
Modul : Unit								
Visuell bildnerisches Gestalten II (Vertiefungskurs I)								
Inhalte								
Selbst gestellte Fragen zur Wahrnehmung der Wechselwirkungen von Farbe, Form, Bild, Materialität und Inhalt werden praktisch bearbeitet. Die begleitende Analyse der Arbeit vertieft Fragen der Materialökonomie, der Gestaltungsprozesse, der Bildkonventionen, wahrnehmungspsychologischer Phänomenen, sowie historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge für das Verständnis von Bildern. Vertiefende Untersuchung sprachlicher Möglichkeiten zur Vermittlung von Beobachtungen.								
Qualifikationsziele								
Vertiefung und Erweiterung von: -Bildnerischen Ausdrucksfähigkeiten im ganzheitlichen Zusammenhang von praktischen Übungen, sprachlicher Analyse und theoretischer Reflexion. -Schulung der Wahrnehmung unter besonderer Konzentration auf das Erkennen der Zusammenhänge von Farbe und Form, Farb- und Formbeziehungen und sich daraus ergebenden bildnerischen Möglichkeiten -Analyse der Materialökonomie -Untersuchung gestalterischer Prozesse -Beobachtung von Zusammenhängen, die sich aus der Manipulation eines Mediums und Bedeutungsebenen ergeben								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	90			
Modulverantwortliche Lehrende								
Prof. Rösel								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2o	+	7	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss von Plastisches Gestalten I								
Modul : Unit								
Plastisches Gestalten II (Vertiefungskurs I)								
Inhalte								
- Übungen mit Naturformen - Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit in andere Medien - technische und assoziative Aspekte verschiedener Materialien - Vervielfältigungstechniken Übungen und Experimente zu einzelnen plastischen Aspekten nach thematischen Schwerpunkten und Vertiefung der vorher vermittelten und erfahrenen künstlerisch gestalterischen Prinzipien								
Qualifikationsziele								
Vertiefung und Erweiterung: Vermittlung elementarer Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des gestalterischen Umgangs mit der dreidimensionalen Form im Raum, mit dem Schwerpunkt auf der Gestaltung des Körpers oder der dreidimensionalen Form. Entwicklung von sensitiven, expressiven und kognitiven Fähigkeiten, von Abstraktionsvermögen, Körper- und Raumgefühl sowie von Form- und Materialbewusstsein. Erkenntnisse der Körper- und Raummodellierung innerhalb unterschiedlicher künstlerischer Medien.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	150			
Modulverantwortliche Lehrende								
Günter Unterburger								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2o	+	7	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss von Räumliches Gestalten I								
Modul : Unit								
Räumliches Gestalten II (Vertiefungskurs I)								
Inhalte								
Das zweite Semester bietet die Möglichkeit einer Vertiefung und weiterführenden Reflexion von Körper und Raumbezogenen Gestaltungstechniken durch Experimente und individuelle oder Gruppenbasierte Forschungsvorhaben. Untersuchungen zu Körper-, Zeit- und Raumerfahrungen werden in ein Verhältnis zu audio-visuellen Repräsentationsmöglichkeiten gesetzt und kritisch auf deren Aussagekraft hin zu gesellschaftlichen Fragestellungen untersucht. Dabei bieten Performativitätsdiskurse wie auch audio-visuelle Abbildungsverfahren eine Möglichkeit in individuellen oder Gruppenbasierten Forschungsfeldern Themen kritisch zu erarbeiten und sich anzueignen, wie auch in die eigenen Interessengebiete und angesteuerten Studienschwerpunkte zu überführen.								
Qualifikationsziele								
Vertiefte und erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten eines machtkritisch ausgerichteten, gestalterischen Umgangs mit Körper, Raum, Zeit und Performativität in der Repräsentation von und in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themenfeldern. Fähigkeit ein einfaches, selbstgesetztes Forschungsvorhaben in den Themenfeldern allein oder in einer Gruppe zu konzipieren, in einen experimentellen Erfahrungs- und Gestaltungsraum zu überführen, abzuschließen und in eine Darstellbarkeit zu überführen. Vertiefendes Verständnis eines machtkritischen Einsatzes von Körper in Raumbezogenen Fragestellungen und Herausforderungen. Fähigkeit der Interaktion und gemeinsamer Reflexion mit anderen im Kontext von kollektiven wie individuellen Aufgabenstellungen.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	90			
Modulverantwortliche Lehrende								
Prof. Ulf Aminde								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2	o	+	7
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss von Anatomie / Morphologie I								
Modul : Unit								
Anatomie / Morphologie II								
(Vertiefungskurs I)								
Inhalte								
Die sich ständig weiterentwickelnden, diversen Formen der Wissensproduktionen bedingen Lehrformate und Inhalte, die jährlich entsprechend adaptiert und neu konzipiert werden. Ein spezifischer Schwerpunkt ermöglicht einen gemeinsamen Fokus auf eine komplexe Problemlage, die von den Studierenden aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch untersucht werden kann und in künstlerische/gestalterische Beiträge transformiert wird.								
Qualifikationsziele								
- Einblick in aktuelle wissenschaftliche Konstruktionen - deren kritische Betrachtungen - selbstbestimmte Transformation in gestalterische oder künstlerische Produktionen - Erweiterung und Vertiefung erforschender oder experimenteller Transformationen in gestalterische oder künstlerische Beiträge - Dokumentation der Umsetzungen in einer dem jeweiligen Projekt gemäßen Form								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen								
Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	90			
Modulverantwortliche Lehrende								
N.N.								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2o	+	7	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss von Grundlagen digitaler Medien I								
Modul : Unit								
Grundlagen digitaler Medien II (Vertiefungskurs I)								
Inhalte								
Anknüpfend an den Orientierungskurs werden die technologischen Konzepte digitaler Medien und Systeme ebenso vertieft wie technologiebezogenes kritisches Wissen. Die Einführung ins Coding wird erweitert hin zu parametrischem Gestalten und generativem Design. Als Anknüpfungspunkte für eine große Bandbreite von Medien und Techniken können digital-analoge Transformationen (z.B. CNC-Fräse, Strickmaschine oder 3D Roboterarm) experimentell untersucht und in gestalterische und künstlerische Entwürfe überführt werden. Um eigene Installationen mit physischen Interaktionen prototypisch zu realisieren, wird Physical Computing in Theorie und Praxis anwendungsbezogen vermittelt. Der Vertiefungskurs bietet künstlerisch und gestalterische, experimentelle und forschende Zugänge zu einem sich dynamisch entwickelnden Bereich im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. Spezifisch zu eigenen Entwürfen sind kritisch historische Einordnungen zu recherchieren.								
Qualifikationsziele								
Positive Erfahrungen mit der eigenen digitalen Kompetenz jenseits gesellschaftlicher Normen Fähigkeit, sich in Programmierung einzuarbeiten und eigene Programme schreiben zu können für eigene Entwürfe, Prototypen oder Installationen Grundlegendes algorithmisches Denken Grundkenntnisse im parametrischen Gestalten Kenntnis von vertieftem kritischem Wissen im Kontext des eigenen Entwurfs Kreativer und reflexiver Umgang mit digitalen Medien und Interaktionskonzepten								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	90			
Modulverantwortliche Lehrende								
Prof. Dr. Christine Goutrié								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2o	+	7	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss von Zeichnen I								
Modul : Unit								
Zeichnen II (Vertiefungskurs II)								
Inhalte								
-Vertiefung des räumlichen, gegenständlichen, experimentellen sowie figurativen Zeichnens -Erweiterung der zeichnerischen Fähigkeiten als Findungs-, Experimentier-, Forschungs- und Kommunikationsmedium -Prozesshaftes Arbeiten -Methoden der Präsentation -Selbstständige Themenfindung und Entwicklung eines eigenen Projekts -Analyse von subjektiven Sinnzuschreibungen und Handlungspraktiken -Begleitende Recherche und Reflexion zum gewählten Thema -Einzelgespräche und Gruppenpräsentationen mit gemeinsamer Diskussion								
Qualifikationsziele								
Vertiefung und Erweiterung: -Hinführen zu einem souveränen und individuellen Umgang mit dem Medium Zeichnung -Das Vertrauen in das eigene zeichnerische Tun stärken -Entwicklung einer eigenen Bildsprache und Bildfindung -Kenntnisse über technische, gattungsspezifische, ästhetische und theoretische Grundlagen -Schulung der Wahrnehmung -Die durch das Zeichnen trainierte Wahrnehmung soll die grundlegende Voraussetzung für das visuelle Verständnis und die Basis für die weitere Entwicklung innerhalb aller gestalterischen und künstlerischen Fachrichtungen bilden								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	90			
Modulverantwortliche Lehrende								
Prof. Astrid Stricker								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2o	+	7	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss von Visuell bildnerisches Gestalten I								
Modul : Unit								
Visuell bildnerisches Gestalten II (Vertiefungskurs II)								
Inhalte								
Selbst gestellte Fragen zur Wahrnehmung der Wechselwirkungen von Farbe, Form, Bild, Materialität und Inhalt werden praktisch bearbeitet. Die begleitende Analyse der Arbeit vertieft Fragen der Materialökonomie, der Gestaltungsprozesse, der Bildkonventionen, wahrnehmungspsychologischer Phänomene, sowie historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge für das Verständnis von Bildern. Vertiefende Untersuchung sprachlicher Möglichkeiten zur Vermittlung von Beobachtungen.								
Qualifikationsziele								
Vertiefung und Erweiterung von: -Bildnerischen Ausdrucksfähigkeiten im ganzheitlichen Zusammenhang von praktischen Übungen, sprachlicher Analyse und theoretischer Reflexion. -Schulung der Wahrnehmung unter besonderer Konzentration auf das Erkennen der Zusammenhänge von Farbe und Form, Farb- und Formbeziehungen und sich daraus ergebenden bildnerischen Möglichkeiten. -Analyse der Materialökonomie -Untersuchung gestalterischer Prozesse -Beobachtung von Zusammenhängen, die sich aus der Manipulation eines Mediums und Bedeutungsebenen ergeben.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	90			
Modulverantwortliche Lehrende								
Prof. Rösel								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2o	+	7	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss von Plastisches Gestalten I								
Modul : Unit								
Plastisches Gestalten II (Vertiefungskurs II)								
Inhalte								
- Übungen mit Naturformen - Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit in andere Medien - technische und assoziative Aspekte verschiedener Materialien - Vervielfältigungstechniken Übungen und Experimente zu einzelnen plastischen Aspekten nach thematischen Schwerpunkten und Vertiefung der vorher vermittelten und erfahrenen künstlerisch gestalterischen Prinzipien,								
Qualifikationsziele								
Vertiefung und Erweiterung: Vermittlung elementarer Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des gestalterischen Umgangs mit der dreidimensionalen Form im Raum, mit dem Schwerpunkt auf der Gestaltung des Körpers oder der dreidimensionalen Form. Entwicklung von sensitiven, expressiven und kognitiven Fähigkeiten, von Abstraktionsvermögen, Körper- und Raumgefühl sowie von Form- und Materialbewusstsein. Erkenntnisse der Körper- und Raummodellierung innerhalb unterschiedlicher künstlerischer Medien.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	150			
Modulverantwortliche Lehrende								
Günter Unterburger								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2o	+	7	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss der Werkstattkurse 1+2								
Modul : Unit								
Raum, Bild, Zeichen - Schwerpunkt Raum (Vertiefungskurs II)								
Inhalte								
Das zweite Semester bietet die Möglichkeit einer Vertiefung und weiterführenden Reflexion von Körper und Raumbezogenen Gestaltungstechniken durch Experimente und individuelle oder Gruppenbasierte Forschungsvorhaben. Untersuchungen zu Körper-, Zeit- und Raumerfahrungen werden in ein Verhältnis zu audio-visuellen Repräsentationsmöglichkeiten gesetzt und kritisch auf deren Aussagekraft hin zu gesellschaftlichen Fragestellungen untersucht. Dabei bieten Performativitätsdiskurse wie auch audio-visuelle Abbildungsverfahren eine Möglichkeit in individuellen oder Gruppenbasierten Forschungsfeldern Themen kritisch zu erarbeiten und sich anzueignen, wie auch in die eigenen Interessengebiete und angesteuerten Studienschwerpunkte zu überführen.								
Qualifikationsziele								
Vertiefte und erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten eines machtkritisch ausgerichteten, gestalterischen Umgangs mit Körper, Raum, Zeit und Performativität in der Repräsentation von und in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themenfeldern. Fähigkeit ein einfaches, selbstgesetztes Forschungsvorhaben in den Themenfeldern allein oder in einer Gruppe zu konzipieren, in einen experimentellen Erfahrungs- und Gestaltungsraum zu überführen, abzuschließen und in eine Darstellbarkeit zu überführen. Vertiefendes Verständnis eines machtkritischen Einsatzes von Körper in Raumbezogenen Fragestellungen und Herausforderungen. Fähigkeit der Interaktion und gemeinsamer Reflexion mit anderen im Kontext von kollektiven wie individuellen Aufgabenstellungen.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	90			
Modulverantwortliche Lehrende								
Fachgebietssprecher/in								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2	o	+	7
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss der Werkstattkurse 1+2								
Modul : Unit								
Raum, Bild, Zeichen - Schwerpunkt Bild (Vertiefungskurs II)								
Inhalte								
Erprobung und Erweiterung bildbezogener Techniken. Herstellung von Verbindungen zwischen bildbezogenen Techniken und den Modulen der Einführungskurse. Grundlagen von Vervielfältigungsprozessen durch Einführung in bildbezogene Reproduktionstechniken. Einführende Übungen zur Repräsentationskritik durch Bildgebende Verfahren. Einführung in zeitgenössische Konzepte und Praxis der Transformation in Verbindung mit bildbezogenen Konzepten und Medien.								
Qualifikationsziele								
Grundlegende Erfahrung in der Erprobung, Erweiterung und kritischen Reflexion bildbezogener künstlerischer und gestalterischer Techniken. Herstellung von Verbindungen zwischen den Modulen der Einführungskurse, sowie die Bereitstellung von Ergänzungen zu diesen. Erprobung und kritische Reflexion von Transformationsprozessen zwischen verschiedenen Medien.								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	90			
Modulverantwortliche Lehrende								
Fachgebietssprecher/in								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								

BA+AB	A	G	WP	II	2o	+	7	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : künstlerische + gestalterische	Wahlpflicht	advanced	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits
Voraussetzung								
Erfolgreicher Abschluss der Werkstattkurse 1+2								
Modul : Unit								
Raum, Bild, Zeichen - Schwerpunkt Zeichen (Vertiefungskurs II)								
Inhalte								
Erprobung und Erweiterung zeichenbezogener Techniken mit dem Fokus auf Typografie als Bedeutungsträger und gestalterisches Ausdrucksmittel, Untersuchung des Wechselverhältnisses von Form und Inhalt anhand der Erarbeitung einer prozessorientierten Entwurfsarbeit, Auseinandersetzung mit zeitgenössischen, kritischen und emanzipatorischen Positionen und Perspektiven innerhalb von Gestaltungsdiskursen, Einführung in Vervielfältigungsprozesse und Reproduktionstechniken.								
Qualifikationsziele								
Sensibilisierung für Typografie als Gestaltungsmittel, Erfahrung und Erprobung grundlegender typografischer Stilmittel und Reflexion ihrer Wirkung, Grundlegende Fähigkeiten in der Arbeit mit den gängigen digitalen Werkzeugen (Layout), Konzeptuelle Umsetzung einer Fragestellung								
Prüfungsform								
aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen Präsentation								
				workload	Präsenzzeit			
				210	90			
Modulverantwortliche Lehrende								
Stefanie Rau								
Häufigkeit Alternativen								
Wird im Sommersemester angeboten. Sinnvoll ist die Absolvierung aller Module der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen nur innerhalb des ersten Studienjahres und vor allem in der durch den Studienplan vorgesehenen Reihenfolge.								